

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 4. Psalm. Tröstlich Gebeth wider der Weltkinder Eitelkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-212525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-212525)

Der 4. Psalm.

Tröstlich Gebeth wider der Weltkin-
der Eitelkeit.

1. Ein Psalm Davids, vorzusingen
auf Saitenspielen.

2. **E**rhöre mich, wenn ich rufe, Gott
meiner gerechtigkeit, der du
mich tröstest in angst, sey mir gnädig,
und erhöere mein gebeth.

3. Lieben herren, wie lange soll mei-
ne ebre geschändet werden? Wie habt
ihr das eitele so lieb und die lügen so
gerne? Sela.

4. Erkennet doch, daß der Herr sei-
ne heiligen wunderbarlich führet: der
Herr höret, wenn ich ihn anrufe.

5. Zürnet ihr, so sündiget nicht, re-
det mit eurem herzen auf eurem la-
ger, und harret, Sela.

6. Opfert gerechtigkeit, und hoffet
auf den Herrn.

7. Viele sagen: Wie sollte uns die-
ser weisen, was gut ist? Aber, Herr,
erhebe über uns das licht deines an-
tliges.

8. Du erfreuest mein herz, ob jene
gleich viel wein und korn haben.

9. Ich liege und schlafe ganz mir
frieden: denn allein du, Herr, hilfst
mir, daß ich sicher wohne.

Der 5. Psalm.

Gebeth für die Kirche wider die fal-
schen Lehrer.

1. Ein Psalm Davids, vorzusingen
für das erbe.

2. **H**err, höre meine worte, merke
auf meine rede.

3. Vernimm mein schreyen, mein
König und mein Gott: denn ich will
vor dir bethen

4. Herr, frühe wollest du meine stim-
me hören, frühe will ich mich zu dir
schicken, und darauf merken.

5. Denn du bist nicht ein Gott, dem
gottlos weihen gefällt: wer böse ist,
bleibt nicht vor dir.

6. Die ruhmredigen bestehen nicht
vor deinen augen, du bist feind allen
übelthätern.

7. Du bringest die lügner um, der

Herr hat greuel an den blutgierigen
und falschen.

8. Ich aber will in dein haus gehen
auf deine grosse gute, und anbeten
gegen deinen heiligen tempel in dei-
ner furcht.

9. Herr, leite mich in deiner gerech-
tigkeit, um meiner feinde willen, rich-
te deinen weg vor mir her.

10. Denn in ihrem munde ist nichts
gewisses, ihr inwendiges ist herzeleid,
ihr rachen ist ein offenes grab, mit ih-
ren zungen beucheln sie.

11. Schuldige sie, Gott, daß sie fal-
sen von ihrem fürnehmen, stosse sie aus
um ihrer grossen übertretung willen;
denn sie sind dir widerspenstig.

12. Laß sich freuen alle, die auf dich
trauen, ewiglich laß sie rühmen, denn
du beschirmest sie, fröhlich laß seyn in
dir, die deinen namen lieben.

13. Denn du, Herr, segnest die ge-
rechten, du krönest sie mit gnaden, wie
mit einem schilde.

Der 6. Psalm.

Bußgebeth um Gesundheit Leibes und
der Seelen.

1. Ein Psalm Davids, vorzusingen
auf acht Saiten.

2. **I**ch! Herr, straf mich nicht in dei-
nem zorn, und züchtige mich
nicht in deinem grimm.

3. Herr, sey mir gnädig, denn ich
bin schwach. heile mich, Herr, denn
meine gebeine sind erschrocken,

4. Und meine seele ist sehr erschro-
cken, ach! du Herr, wie so lange?

5. Wende dich, Herr, und errütte
meine seele, hilf mir um deiner gute
willen.

6. Denn im tod gedenket man dei-
ner nicht, wer will dir in der hölle
danken?

7. Ich bin so müde von seuffzen, ich
schwemme mein bette die ganze nacht,
und nege mit meinen thränen mein
lager.

8. Meine gestalt ist verfallen für
trauren, und ist alt worden, denn ich
allenthalben geängstigt werde.

9. Wei-